
Bisheriger Verlauf des Projektes

Obwohl das Projekt "Lernziel Spielen" während der Corona-Krise schon fast zum Erliegen gekommen war, hatten wir uns entschieden, das Projekt fortzuführen.

Mit dem Beginn der Lockerungen im Frühjahr 2021 wurden wir mit Anfragen zur Teilnahme förmlich überrannt. Insgesamt waren im letzten Schuljahr etwa 2200 Kinder aus 17 Schulen zum Spielen auf dem Abenteuerspielplatz. Vielen Lehrer*innen ist offensichtlich bewusst geworden, dass die coronabedingten Defizite weit über die entstandenen kognitiven Lerndefizite hinausgehen. Der ohnehin um sich greifende Bewegungsmangel bei Kindern hat sich durch Corona dramatisch verschärft. Dadurch, dass in der Zeit mit Homeschooling bei den Kindern soziale Kontakte weitgehend entfallen sind, ergeben sich für den jetzt wieder möglichen Präsenzunterricht teilweise erhebliche Spannungen, die nur schwer aufzufangen sind. Für das Aufarbeiten dieser Spannungen und das Lösen entstandener Konflikte hat sich das Projekt als sinnvoller Ausgleich erwiesen.

Seit einiger Zeit kommen auch vermehrt ukrainische Flüchtlingskinder mit ihren Klassen auf den Abenteuerspielplatz. Und auch in diesem Zusammenhang zeigen die Reaktionen der Lehrkräfte, dass das freie Spielen die Integration außerordentlich erleichtert.

Aufgrund dieser Erkenntnisse hat die Grundschule Merverode "freies Spielen auf dem Abenteuerspielplatz" in diesem Schuljahr fest in ihren Stundenplan aufgenommen.